

MÄRZ

SATOURDAY MIT GOETHE DURCH DEN FARBENKREIS

Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett – Goethes Farbenkreis leuchtet wie ein Regenbogen. Was aber hat der Verstand mit Gelb zu tun und die Phantasie mit Violett? Warum ist Orange edel und was bedeutet das Wort ‚gemein‘ im blauen Farbfeld? An diesem Tag gibt es viel über Goethe und die Farben zu erfahren und es kann sogar mit einem eigenen Farbenkreis experimentiert werden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Frankfurt.

Termin	Samstag, 28. März 2009, 14 bis 16 Uhr
Alter	ab 6 Jahre
Eintritt	frei, Anmeldung erforderlich
Anmeldung	telefonisch oder unter anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

APRIL

FERIENPROGRAMM SCHATTENRISS UND SCHERENSCHNITT

Zahlreiche Scherenschnitte sind im Goethe-Haus zu sehen. Bis heute hat die Faszination am eigenen Profil im Miniaturformat nicht nachgelassen. Daher werden an diesem Tag im Kaminzimmer des Goethe-Hauses die Profile der teilnehmenden Kinder abgezeichnet, ausgeschnitten, verkleinert und in ein individuell farbig gestaltetes Rahmenornament der Zeit geklebt.

Termin	Mittwoch, 15. April 2009, 10 bis 13 Uhr
Alter	8 bis 12 Jahre
Eintritt	5 Euro inkl. Materialkosten
Anmeldung	telefonisch oder unter anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

OFFENES KAMINZIMMER DER FRÜHLING – GEDICHTE, GESCHICHTEN UND AKTIVITÄTEN RUND UM DIE ERWACHENDE NATUR

Frühlingshafte Themen in Texten und Musikstücken laden dazu ein, nach dem Lesen schreibend und mahlend der eigenen Phantasie freien Lauf zu lassen. Bei schönem Wetter geht es auch hinaus in den Garten hinter dem Goethe-Haus.

Termin	Samstag, 18. April 2009, 15 bis 17 Uhr
Alter	6 bis 10 Jahre
Eintritt	frei
Anmeldung	nicht erforderlich, Plätze nach Verfügbarkeit

MAI BIS AUGUST

AUSSTELLUNG „UND MERKT EUCH, WIE DER TEUFEL SPASSE“ BERNHARD HEISIG UND GOETHE'S FAUST'

Der Künstler Bernhard Heisig (geb. 1925), ein führender Vertreter der „Leipziger Schule“, hat sich mehrfach mit der Faust-Thematik beschäftigt. Einen Höhepunkt dieses Schaffens bildet der 50 Blätter umfassende Zyklus zu Goethes ‚Faust I‘ aus dem Jahr 2002 (Leipzig: Faber & Faber). Die Ausstellung präsentiert die gesamte Folge, die das Frankfurter Goethe-Museum 2007 erwerben konnte. Daneben sind die in den 90er Jahren entstandenen Faust-Lithographien des Künstlers zu sehen ebenso wie einige Gemälde voller Farbkraft. Ausgewählte Faust-Illustrationen der Moderne von Slavogt bis Beckmann verdeutlichen das Fundament dieser ersten bedeutenden Illustrationsfolge zu Goethes Tragödie im 21. Jahrhundert.

Ausstellung	17. Mai bis 30. August 2009
Führungen	nach Absprache
Alter	altersgemäße Führungen
Eintritt	Schüler: 1,50 Euro pro Schüler ohne Führung 3,00 Euro pro Schüler mit Führung (mindestens 30 Euro / 10 Schüler) Studenten: 2,50 Euro pro Person zuzüglich 20 Euro Führungsgebühr Gruppen: 2,50 Euro pro Person (nur Wechselausstellung im Arkadensaal) zuzüglich 40 Euro Führungsgebühr
Anmeldung	telefonisch oder unter anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

MAI

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Der Internationale Museumstag steht in diesem Jahr unter dem Motto ‚Museen und Tourismus‘: Das Frankfurter Goethe-Haus gehört zu den herausragenden touristischen Anziehungspunkten der Main-Metropole, wie die große Anzahl von Touristen belegt, die es Jahr für Jahr in das Elternhaus des berühmten Verfassers der Faust-Tragödie zieht.

Termin	Sonntag, 17. Mai 2009
11 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Und merkt euch, wie der Teufel spaße“ – Bernhard Heisig und Goethes „Faust“
15 Uhr	Öffentliche Führung in der Ausstellung
Eintritt	An diesem Tag ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

OFFENES KAMINZIMMER „LITERARISCHE RAST BEI FAMILIE GOETHE“

An diesem Sonntag bieten wir unseren Besuchern eine ‚Literarische Rast‘ im Kaminzimmer des Goethe-Hauses an. Dabei werden Passagen aus Goethes „Dichtung und Wahrheit“ und aus anderen Quellen, die das Leben der Familie Goethe im 18. Jahrhundert lebendig werden lassen, zu Gehör gebracht und erläutert. Außerdem kann auch das Schreiben mit der Gänsefeder ausprobiert werden.

Termin	Sonntag, 10. Mai 2009, 14 bis 16.30 Uhr jeweils zur halben und zur vollen Stunde
Alter	keine Altersbegrenzung
Eintritt	frei (d.h. nur der Eintritt ins Goethe-Haus)
Anmeldung	nicht erforderlich, Plätze nach Verfügbarkeit

PROGRAMM

BILDUNG UND VERMITTLUNG

JANUAR BIS JUNI 2009



150 JAHRE
FREIES
DEUTSCHES
HOCHSTIFT
1859 – 2009

FRANKFURTER
GOETHE-HAUS

FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT



JANUAR BIS APRIL

Bettine Arnim

AUSSTELLUNG „DIE WEIT UMWÄLZEN“ BETTINE VON ARNIM GEB. BRENTANO (1785-1859)

Aus Anlass der Wiederkehr ihres 150. Todestages widmet sich eine große Gedenkausstellung Bettine von Arnim geb. Brentano. Die Enkelin Sophie von La Roches, Schwester Clemens Brentanos und Gattin Achim von Arnims wird dabei vor allem durch ihr Wirken vorgestellt. Nicht nur als Schriftstellerin, sondern auch als bildende Künstlerin und Komponistin betätigte sie sich und hatte den Anspruch, auch politisch zu wirken. Bis in die Bereiche Theologie, Philosophie, Pädagogik und Medizin reichte der Gestaltungswillen der facettenreichen Frankfurterin.

Ausstellung	20. Januar bis 5. April 2009
Führungen	nach Absprache
Alter	altersgemäße Führungen
Eintritt	
Schüler	1,50 Euro pro Schüler ohne Führung 3 Euro pro Schüler mit Führung oder Begleitprogramm (mindestens 30 Euro /10 Schüler)
Studenten	2,50 Euro pro Person zuzüglich 20 Euro Führungsgebühr
Gruppen	2,50 Euro pro Person (nur Wechselausstellung) zzgl. 40 Euro Führungsgebühr
Anmeldung	telefonisch oder unter anmeldung@ goethehaus-frankfurt.de



PROJEKT „ROLLENSPIELE“

Bettine von Arnim – eine kreative Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts, die sich nicht damit zufrieden gab, eine ihr zugedachte Rolle zu übernehmen. Mit Hilfe ihrer umfassenden Talente setzte sie die Welt, in der sie leben wollte, in Szene und erschuf die Rollen, die sie zusammen mit anderen in diesem Lebenskunstwerk spielen wollte. Personen, die dergleichen heute tun, sind uns scheinbar bis in den letzten Winkel ihrer Selbstinszenierungen bekannt: Björk, Madonna, Robbie Williams, Michael Jackson – wir sind Zeugen ihrer Selbsterschaffung und Vernichtung. Selbstdarstellung, Identitätsfindung, Lebensentwürfe, die Epoche der Romantik – das sind Themen für die Jahrgänge 9 bis 12, für die dieses Projekt gedacht ist. Dem Ausstellungsbesuch geht eine Selbstbefragung voraus, deren Ergebnisse den Blick für Bettine in ihrer Zeit öffnen können:

Wo komme ich her?
Wie wurde ich, was ich bin?
Wie will ich leben?

Leseliste nach Interesse
(einschl. Computerzeitschrift, Comics, Bravo etc.)

Interessen, Hobbys, Beschäftigungen

Wie kann ich werden, was ich sein möchte?

Wie stelle ich mich dar:
Schreib-, Rede-, Ausdrucks- und Darstellungsweisen (wie z.B. Tanz, Musik, Bild, Mode, Kleidung etc.), kreative Selbsterschaffungen im Chat, im Blog?

Wie sehen mich andere?

JANUAR BIS APRIL

PÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM

Das Begleitprogramm in der Ausstellung orientiert sich an der Projektvorbereitung. Schwerpunkte nach Vereinbarung. Es unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten zum Erschließen von Quellen.

Termin	montags
Kontakt	Ulrike Eisenträger Tel. 069-13880-206 (montags und freitags) E-Mail ueisentraeger@goethehaus-frankfurt.de

VERANSTALTUNG IM ARKADENSAAL

BETTINE – EIN SPIEL MIT ROLLEN

Der Kurs Darstellendes Spiel im Jahrgang 12 der Bettinaschule in Frankfurt am Main zeigt eine Szenische Darstellung zu Bettine von Arnim im Arkadensaal des Goethe-Hauses.

Termin	20. Februar 2009, 10.30 Uhr
Alter	geeignet für die Jahrgänge 9 bis 13
Eintritt	1,50 Euro pro Schüler inkl. anschließendem Besuch der Ausstellung oder des Goethe-Hauses
Anmeldung	telefonisch oder unter anmeldung@goethehaus-frankfurt.de Reservierung erforderlich

JANUAR BIS JUNI

150 JAHRE FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT

1859 – 2009

FAMILIENFÜHRUNG IM GOETHE-HAUS

Zum 150. Geburtstag des Freien Deutschen Hochstifts im Jahr 2009 bieten wir zusätzlich zu unseren bisherigen öffentlichen Führungen im Goethe-Haus an jedem zweiten Samstag im Monat um 15 Uhr eine Führung für die ganze Familie durch Goethes Elternhaus. Dabei gibt es gerade für die jungen Besucher nicht nur spannende Geschichten zu hören, sondern auch verschiedene Objekte zu sehen, die angefasst und erforscht werden können: Woraus bestand das Papier im 18. Jahrhundert und was unterscheidet Pergament von Leder? Wie sah die festliche Kleidung junger Damen aus? Das sind nur einige Fragen, die beantwortet werden. Zum Abschluss kann das Schreiben mit der Gänsefeder im Kaminzimmer ausprobiert werden.

Familienführungen	
Samstag 10. Januar,	15 Uhr
Samstag 14. Februar,	15 Uhr
Samstag 14. März,	15 Uhr
Samstag 11. April,	15 Uhr
Samstag 9. Mai,	15 Uhr
Samstag 13. Juni,	15 Uhr
Alter ab 5 Jahre	
Eintritt	nur Museumseintritt (Kinder bis 6 Jahre frei), die Führung ist frei
Anmeldung	nicht erforderlich, Plätze nach Verfügbarkeit

INFOS UND KONTAKT

Bei Fragen zu unserem Programm wenden Sie sich bitte an Dr. Doris Schumacher unter: dschumacher@goethehaus-frankfurt.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK ONLINE

Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden wollen, senden Sie uns einfach eine kurze Nachricht.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 bis 17.30 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	5,00 Euro
in Gruppen ab 11 Personen	4,00 Euro
in Gruppen ab 20 Personen	3,00 Euro
Familien mit Kindern (max. 2 Erwachsene)	8,00 Euro
Studenten	2,50 Euro
Schüler	1,50 Euro
Kinder bis 6 Jahre	frei
ermäßigt	3,00 Euro

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Das Goethe-Haus ist von den S- und U-Bahn-Haltestellen Willy-Brandt-Platz und Hauptwache in fünf bis zehn Gehminuten zu erreichen.



150 JAHRE
Freies Deutsches Hochstift
1859 – 2009

Freies Deutsches Hochstift, Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main
Telefon (069) 13880-0, www.goethehaus-frankfurt.de
info@goethehaus-frankfurt.de

